

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 05.10.2018

### **Michael Lentz: *Schattenfroh* Lesung und Gespräch in der Buchhandlung Proust**

**Was bedeutet der Tod des Vaters für das Leben? Wer war dieser Vater? Wer bin ich? Der Sohn sitzt in einer Zelle und schreibt um sein Leben. Sein Leben, das ist der Roman „Schattenfroh“. Nichts kann ihn retten, auch das eigene Erzählen nicht. Und doch muss genau davon erzählt werden: dass der Vater tot, das Ich unrettbar und die Heilsgeschichte eine gewaltige Lüge ist.**

Wer „Schattenfroh“ liest, der liest Gott und den Teufel, der liest die Liebe und den Tod, die Einsamkeit und den Schmerz und die Toten des Luftangriffs auf Düren am 16. November 1944, der liest Tinte und Weißraum, der liest die Schrift. Schattenfroh ist ein Roman und die Welt und das Leben. Tausend verzweifelte Seiten, die die Frage nicht beantworten, ob das Leben reparabel ist und uns das Erzählen heilen kann. Tausend manische Seiten des unmöglichen Abschieds vom Vater: so hermetisch wie kraftvoll, monumental und überwältigend.

[Michael Lentz](#), geb. 1964 in Düren, lebt in Berlin und Leipzig. Er ist Schriftsteller, Lautpoet, Literaturwissenschaftler und Musiker. Von ihm erschienen zuletzt u. a. *Muttersterben* (2001), *Liebeserklärung* (2004), *Tell me – Erzähle* (2004), *Pazifik Exil* (2007), *Offene Unruh. 100 Liebesgedichte* (2010).

**Dienstag, 30. Oktober 2018, 20.00 Uhr**  
**Proust Wörter+Töne, Akazienallee, Am Handelshof 1, 45127 Essen**

#### **MODERATION**

**Jan Wilm, Literaturwissenschaftler und Fellow am KWI**

#### **EINTRITT**

**Karten sind in der Buchhandlung Proust erhältlich. Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro. Vorbestellte und reservierte Karten müssen spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung abgeholt werden**

#### **VERANSTALTER**

**Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftliches Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit Literarische Gesellschaft Ruhr e.V., *Schreibheft, Zeitschrift für Literatur* und der Buchhandlung Proust Wörter+Töne. Gefördert von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung**

#### **PRESSEKONTAKTE**

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)